

Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Herausgeber: Stiftung Filmbulletin
Band: 34 (1992)
Heft: 184

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Filmbulletin
Postfach 137 / Hard 4
CH-8408 Winterthur
Telefon 052 / 25 64 44
Telefax 052 / 25 00 51

ISSN 0257-7852

Redaktion:

Walt R. Vian

Redaktioneller Mitarbeiter:

Walter Ruggle

Mitarbeiter dieser Nummer:

Jürgen Kasten, Klaus Eder,
Gerhard Midding, Roland
Vogler

Gestaltung:

Leo Rinderer
Titelblatt, eins die Erste,
Kolumne und DIE ZWEITE
HEIMAT: Rolf Zöllig

Satz: Josef Stutzer

**Belichtungsservice,
Druck und Fertigung:**

KDW Konkordia Druck- und
Verlags-AG, Aspstrasse 8,
8472 Seuzach / Oberohringen

Inserate:

Leo Rinderer

Fotos:

Wir bedanken uns bei:
Sadfi SA, Genève, Bernhard
Lang AG, Monopole Pathé,
Zürich; Jürgen Kasten, Berlin;
Edgar Reitz, München;
Giornate del Cinema Muto,
Pordenone
Unser spezieller Dank für die
Aufnahmen zu eins die Erste
und die Kolumne gilt dem
Fotografen Nick Brändli

Aussenstellen Vertrieb:

Rolf Aurich,
Uhdestr. 2, D-3000 Hannover 1
Telefon 0511 / 85 35 40

R. & S. Pyrker,
Columbusgasse 2,
A-1100 Wien
Telefon 0222 / 604 01 26
Telefax 0222 / 602 07 95

Kontoverbindungen:

Postamt Zürich:
PC-Konto 80 - 49249 - 3

Postgiroamt München:
Kto. Nr. 120 333 - 805

Bank: Zürcher Kantonalbank,
Filiale 8400 Winterthur,
Kto. Nr.: 3532 - 8.58 84 29.8

Abonnemente:

Filmbulletin erscheint sechsmal
jährlich. Jahresabonnement:
sFr. 45.- / DM. 45.- / öS 400.-
übrige Länder zuzüglich Porto

**Die Herausgabe von Film-
bulletin wird von folgenden
Institutionen, Firmen oder
Privatpersonen mit Beiträ-
gen von Franken 5000.- oder
mehr unterstützt:**

**Migros-Genossenschafts-
Bund, Zürich**

**Bundesamt für Kultur,
Sektion Film (EDI), Bern**

**Zuger Kulturstiftung
Landis & Gyr**

**Erziehungsdirektion des
Kantons Zürich**

**Röm. kath. Zentralkommis-
sion des Kantons Zürich**

Schulamt der Stadt Zürich

Stadt Winterthur

Volkart Stiftung, Winterthur

«Pro Filmbulletin» erscheint reg-
elmässig und wird à jour gehal-
ten. Aufgelistet ist, wer einen
Unterstützungsbeitrag auf unser
Konto überwiesen hat.
Obwohl wir optimistisch in die
Zukunft blicken, ist Filmbulletin
auch 1992 dringend auf weitere
Mittel angewiesen.
Falls Sie die Möglichkeit für eine
Unterstützung sehen, bitten wir
Sie, mit Leo Rinderer oder mit
Walt R. Vian Kontakt aufzuneh-
men.

Filmbulletin dankt Ihnen für Ihr
Engagement – zum voraus oder
im nachhinein.

Filmbulletin – Kino in Augenhöhe
gehört zur Filmkultur.

**DER SIEBENTE
KONTINENT**

1989 feierte der Oesterreichi-
sche Film mit Michael Hanekes
Kinodebüt DER SIEBENTE KON-
TINENT einen seiner grössten
künstlerischen Erfolge. Darin
schildert Haneke – mit ähnlich
beunruhigend kühler Genauig-
keit und Distanz wie in
BENNY'S VIDEO – den Alltag einer
Durchschnittsfamilie, der in
einen radikalen Akt des kollekti-
ven Selbstmordes mündet.
Wer sich für die Themen und
den Werdegang dieses eigen-
willigen, doch eher unbekann-
teren Filmemachers interes-
siert, findet in «Der siebente
Kontinent. Michael Haneke
und seine Filme» neben dem
Text des Drehbuchs zu DER
SIEBENTE KONTINENT einen
Essay von Herausgeber Alex-
ander Horwath über Werk und
Person von Michael Haneke,
persönlichere Texte zweier
Mitarbeiter von Haneke, näm-
lich dem Fernsehredaktor
Wolfgang Ainberger und dem
Schauspieler Paul Manker, so-
wie einige Auseinandersetzun-
gen mit dem Film. Der Band
erschliesst aber auch das we-
niger bekannte Werk von Ha-
neke fürs Fernsehen: Titel wie
«Lemminge», «Drei Wege zum
See» (nach einem Text von In-
geborg Bachmann), «Wer war
Edgar Allan?» oder «Fraulein»
lassen möglicherweise den
(vielleicht mehr als) gelegent-
lich für die Fernsehspielsparte
sich interessierenden Kinogän-
ger aufhorchen.
Ein ausführliches Gespräch
von Stefan Grisseemann und
Michael Omasta mit dem
Regisseur schliessen den in-
formativen Band ab.
Alexander Horwath (Hrsg.):
Der siebente Kontinent. Mi-
chael Haneke und seine Filme.
1991, Edition Film, Europa Ver-
lag, Wien, Zürich. Illustriert,
216 Seiten.

**FILME UND IHRE
ENTSTEHUNG**

Die diesjährige Lehrveranstal-
tung der Filmkunde an der Eid-
genössischen Technischen
Hochschule in Zürich bietet im
Wintersemester 1992/93 Ein-
blick in die Werkstatt von Film-
schaffenden.
Jeweils mittwochs von 17.15
bis 19.00 Uhr im Hauptgebäu-
de der ETH Zürich, Auditorium
F7, geben Filmgestalter des
Spiel- und Dokumentarfilms
Auskunft über ihre Arbeitsbe-
reiche. Dem Leiter der Veran-
staltung, Viktor Sidler, ist es
gelungen, einige höchst illustre

Persönlichkeiten zu dieser
Ringvorlesung einzuladen. Die
Veranstaltung hat bereits mit
Referaten von Hans-Ulrich Jor-
di und Rolf Schmid zu Produk-
tion, Claude Cueni und Martin
Hennig zu Drehbuch, Luc Yer-
sin zum Ton, Theo Angelopou-
los und Urs Graf begonnen. Zu
hören sind weiterhin Georg Ja-
nett über den «Schneideraum
als Black Box der bewegten
Bilder» (9. Dezember), Robert
Kramer zu «Working and Fil-
ming in Vietnam» (16. Dezem-
ber), die Videasten Pipilotti Rist
und Samir zur elektronischen
Zukunft des Kinos (6. Januar),
Toni Lüdi, Szenenbildner und
Leiter des Studioganges Sze-
nografie an der Fachhoch-
schule Rosenheim, über den
«Weg vom Drehbuchtext zum
Filmbild» (13. Januar). Am 20.
Januar kommt es zur Rencon-
tre mit Henri Alekan, Gertrud
Pinkus spricht über die Arbeit
mit Schauspielerinnen und
Schauspielern (27. Januar),
Fred M. Murer äussert sich
zum Thema «Autorenfilm ver-
sus Produzentenfilm» (3. Fe-
bruar), Pio Corradi berichtet
von der Kamera als Arbeits-
platz (10. und 17. Februar). Die
Veranstaltung wird mit einem
Besuch der Filmschule DAVI in
Lausanne abgeschlossen, wo
Yves Yersin, Leiter der Schule,
und Pierre Agthe, Leiter der
Stiftung Weiterbildung Film
und Audiovision FOCAL, von
ihrer Arbeit berichten.
Wie immer wird das Programm
von einer Filmreihe der Film-
stelle VSETH/VSU begleitet
(jeweils dienstags um 19.00
Uhr).
Weitere Informationen bei:
Filmstelle VSETH, ETH-Zen-
trum, 8092 Zürich.

FILMSTILLS

Unter dem Titel *Emotionen
made in Hollywood* themati-
siert das Museum für Gestal-
tung in Zürich ab dem 2. De-
zember bis 31. Januar 1993
zum einen die «fotografischen
Ausdrucksmittel, mit denen
Schauspielerinnen und Schau-
spieler, Dekors und Spielräu-
me in Szene gesetzt wurden»,
und zeigt aber auch, «wie die
Stills die Lebenswelt monu-
mentalisieren und in Stereoty-
pen und Chiffren verdichten.»
Die Ausstellung will mit diesen
meist von unbekannt geblie-
benen Standfotografen stam-
menden «Ikonen der Filmwirt-
schaft» einen «bescheidenen
Beitrag zur Gefühlsgeschichte
unseres Jahrhunderts» leisten.
Weitere Informationen bei: Mu-
seum für Gestaltung Zürich.